

Übungsprüfung C 1.1

Name-_____ Gruppe_____

Hörverstehen: Lernmethoden

Aufgaben zum Hörverstehen

_____ / 40 Punkte

- 1a) Beschreiben Sie bitte ausführlich, wie die Konditionierung bei Pawlows Hunden funktionierte. *Antworten Sie bitte in vollständigen Sätzen.*

I	S	G
2,5	1,5	4

- 1b) Warum schreit ein Kind, wenn es einen Arzt in weißer Kleidung sieht? *Antworten Sie bitte in vollständigen Sätzen.*

I	S	G
2,5	1,5	4

Übungsprüfung C 1.1

Name-_____ Gruppe_____

- 2) Kreuzen Sie bitte an (x). Welche Aussagen sind richtig (R), welche Aussagen sind falsch bzw. wozu gibt es keine Information im Hörtext (F bzw. keine Info)?

	R	F bzw. keine Info
Die Katzen wurden längere Zeit nicht gefüttert, weil sie etwas lernen sollten.		
Die Katzen zeigten sich als intelligente Tiere, die durch verschiedene zielgerichtete Verhaltensweisen versuchten, zum Futter zu gelangen.		
Für die Katzen war es schwierig, den Hebel zum Futternapf zu betätigen.		
Zunächst spielte der Zufall eine wichtige Rolle, um an das Futter zu gelangen.		
Je häufiger die Katzen den Versuch machten, desto leichter fiel es ihnen, zum Futter zu gelangen.		
Weil die Katzen rational handeln, spricht man in hier von einer Konditionierung.		
Wenn die Katzen nicht mit Futter belohnt werden, beschäftigen sie sich auch nicht mit den Hebeln.		
Das Futter ist sehr wichtig für das Lernen.		

I	S	G
4	0	4

- 3a) Die Ratte in der Skinner-Box. Was passiert, wenn die Ratte die folgenden Hebel(-kombinationen) drückt? Geben Sie bitte Stichpunkte.

- A _____
- B _____
- C _____
- AB _____
- BA _____
- AC _____

I	S	G
6	0	6

Übungsprüfung C 1.1

Name-_____ Gruppe_____

3b) Warum hält ein Baby seine Milchflasche nach kurzer Zeit in einer korrekten Position? *Antworten Sie in vollständigen Sätzen.*

I	S	G
2,5	1,5	4

4) Lernen durch Beobachtung und Nachahmung. *Kreuzen Sie bitte an (x). Welche Aussagen sind richtig (R), welche Aussagen sind falsch bzw. wozu gibt es keine Information im Hörtext (F bzw. keine Info)?*

	R	F bzw. keine Info
Forscher sind sich einig, dass Lob und Strafen gute Mittel sind, um zu Lernen.		
Aufgrund von Lob oder Strafe ändert ein Mensch mehrmals täglich sein Verhalten.		
Menschen können andere Menschen beobachten und lernen so etwas.		
Lehrlinge lernen durch Lob und Strafe.		
Wenn ein Lehrling eng mit seinem Meister zusammen arbeitet, wird er wahrscheinlich erfolgreich sein.		
Kinder imitieren ausnahmslos das Verhalten von Erwachsenen.		
Wenn eine Versuchsperson aggressiv war und eine Puppe schlug, dann lehnten die Kinder dies ab.		
Die Kinder reagierten umso aggressiver, je mehr die Versuchsperson für ihr Verhalten belohnt wurde.		
Wenn die Kinder sahen, dass die Versuchsperson Probleme wegen ihres Verhaltens hatte, imitierten sie diese meist nicht.		
Wenn man den Kindern Schokolade versprach, imitierten sie das Verhalten der Versuchsperson, obwohl die Versuchsperson Probleme wegen ihres Verhaltens hatte.		

I	S	G
5	0	5

Übungsprüfung C 1.1

Name-_____ Gruppe_____

- 5) *Vergleichen Sie bitte die beiden psychologischen Denkrichtungen. Antworten Sie bitte in vollständigen Sätzen.*

a) Behaviorismus

begriffliche Herkunft / Beschreibung / Merkmale: _____

Warum geriet diese Denkrichtung in den 1960er Jahren in die Kritik?

I	S	G
3,5	1,5	5

b) Kognitivismus

Beschreiben Sie bitte, was der Kognitivismus ist und auf welchen Denkmodellen er basiert.

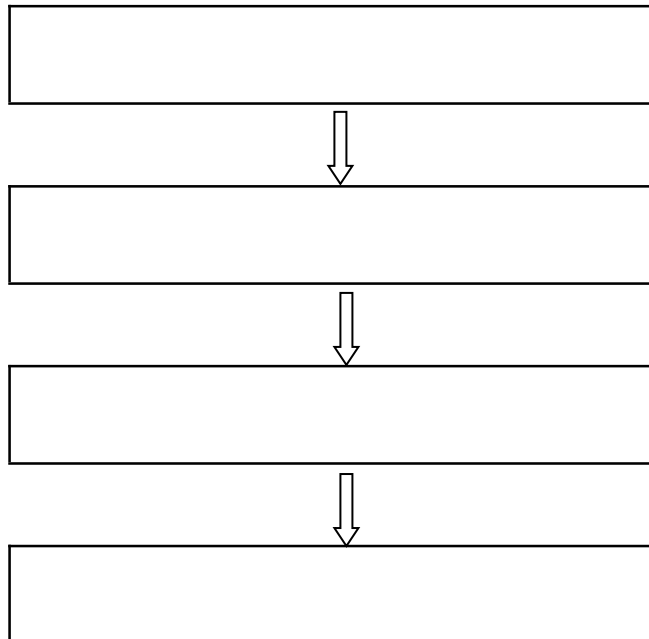
Warum spielt das Vorwissen eine wichtige Rolle?

I	S	G
2,5	1,5	4

Übungsprüfung C 1.1

Name-_____ Gruppe_____

6) Beschreiben Sie das Vorgehen eines Lehrers, der in seiner Klasse das Thema “Entwicklung” durchnimmt. *Ergänzen Sie bitte das Verlaufsdiagramm mit Stichwörtern oder Kurzsätzen.*



I	S	G
4	0	4